



KSN GmbH ▪ Elsässer Str. 66 ▪ 26121 Oldenburg

Herrn  
Max Mustermann

Telefon: 0441 97353-0  
Telefax: 0441 97353-22  
E-Mail: info@hundehalter-nds.de  
Internet: www.ksn.de  
Datum: 23.07.2013

### **Prüfung (Prüfungsnummer 334)**

Sehr geehrter Herr Mustermann,

Sie haben für diese Prüfung 45 Minuten Zeit. Es gibt insgesamt 5 Kategorien mit jeweils 7 Fragen. Zu jeder dieser Fragen gibt es immer nur eine richtige Antwort. Um die Prüfung zu bestehen müssen Sie in jeder Kategorie mindestens 50% der Fragen richtig beantwortet haben, außerdem müssen Sie insgesamt mindestens 70% der Fragen richtig beantworten.

#### **Ist es ein Zeichen von Aggression, wenn ein Hund auf dem Spaziergang zu einer fremden Person hinrennt und diese unvermittelt anspringt?**

- Nicht unbedingt, aber es ist ein Verhalten, das man dem Hund frühzeitig abgewöhnen sollte.
- Ja, Anspringen ist ein aggressives Verhalten.
- Nein, das Anspringen ist als Spielaufforderung zu verstehen.
- Nein, es ist ein Zeichen großer Zuneigung.

#### **Wie reagieren Sie am besten, wenn Ihr Hund ängstliches Verhalten beim Anblick eines Gegenstandes zeigt?**

- Man sollte den Hund beruhigen und ihm erklären, dass er keinen Grund hat, sich vor diesem Gegenstand zu fürchten.
- Man sollte den Hund für seine Angst bestrafen.
- Man sollte die Angst des Hundes in diesem Augenblick ignorieren und weitergehen.
- Man geht am besten näher mit dem Hund ran und hält die Nase an den Gegenstand, bis er sich nicht mehr fürchtet.

**Darf ich meinen Hund im Wald ohne Leine laufen lassen?**

- Ja, nur nicht in der sogenannten Brut- und Setzzeit.
- Ja, wenn mein Hund nicht jagt, darf ich ihn auch in der Brut- und Setzzeit ohne Leine laufen lassen.
- Ja, sofern landesweite oder kommunale Regelungen keine Leinenpflicht vorschreiben.
- Nein, im Wald sollte der Hund immer angeleint werden.

**Plötzlich kommt auf dem Spaziergang ein fremder Hund und knurrt den eigenen - frei laufenden - an. Wie sollte man sich in dieser Situation verhalten?**

- Ich nehme meinen Hund schnell hoch, damit er nicht gebissen wird.
- Ich stelle mich schützend vor meinen Hund, bereit notfalls nach dem anderen Hund zu schlagen, wenn dieser noch näher kommt.
- Ich wende mich ab und gehe weg und rufe meinen Hund zu mir, damit er mir folgen kann.
- Ich bleibe stehen. Die Hunde werden diese Situation vermutlich in einer Rauferei klären. Das ist normales Hundeverhalten und ich muss ihnen die nötige Zeit dazu geben.

**Gibt es Nachteile, wenn man mehr als einen Hund hält?**

- Ja, man muss doppelt so oft spazieren gehen.
- Ja, man muss zwei Sachkundeprüfungen ablegen.
- Ja, man muss doppelte Kosten für Futter, Tierarzt, Hundesteuer, Versicherung, Ausstattung usw. tragen.
- Ja, die Hunde streiten sich oft ums Futter.

**Ihr Hund hat schon seit mehreren Tagen Durchfall und erbricht sich. Was tun Sie?**

- Sie konsultieren Ihren Tierarzt.
- Erbrechen und Durchfall ist bei Hunden normal, wenn es nicht länger als einen Monat anhält.
- Sie füttern Ihren Hund mit Trockenfutter, um den Durchfall zu stoppen.
- Sie geben ihm eine Schmerztablette, da er sicher Magenschmerzen hat.

**Welche Aussagen treffen auf das Kupieren von Ohren und Rute in Deutschland laut Tierschutzgesetz zu?**

- Es ist nicht verboten, ein Unterlassen wird aber empfohlen.
- Es ist in Ausnahmefällen aus medizinischen Gründen erlaubt.
- Das Kupieren ist nur noch bei bestimmten Rassehunden erlaubt.
- Das Kupieren der Ohren ist verboten, das der Rute erlaubt.

**Was sollte man beachten, wenn man mit seiner läufigen Hündin spazieren geht?**

- Bei der ersten Läufigkeit kann noch nichts passieren, die Hündin kann dann noch nicht tragend werden.
- Man sollte die Hündin während der gesamten Läufigkeit an der Leine führen.
- Manche Hündinnen reagieren während der Läufigkeit Rüden gegenüber aggressiver als sonst.
- Die Hündin setzt während der Läufigkeit oft keinen Harn ab. Man muss deshalb zum Tierarzt gehen.

**Wie lange dauert die Sozialisationsphase (so genannte Prägephase) beim Welpen?**

- Bis zum Abschluss der 8. Woche.
- Bis zum Abschluss der 12. bis max. 16. Woche.
- Bis zur Geschlechtsreife.
- Bis zu einem Jahr.

**Gibt es Bestrafungen, die man als „artgerecht“ bezeichnen kann?**

- Ja, zum Beispiel Schläge, denn Hunde sind untereinander auch nicht zimperlich.
- Ja, lautes Anschreien und gleichzeitiges leichtes Schlagen mit einer Zeitung.
- Ja, Ignorieren, wenn es die Situation zulässt.
- Ja, Schütteln am Nackenfell, denn das macht die Mutterhündin auch mit ungezogenen Welpen.

**Welche sind geeignete Mittel für das artgerechte Training mit Hunden?**

- Ständige Wiederholung bis das Kommando beim Hund „sitzt“.
- Sichtzeichen, kombiniert mit Hörzeichen. Lobwort und positive Grundstimmung.
- Stachelhalsband.
- Bei Fehlern den Hund ausschimpfen.

**Der „Nackengriff“ mit Schütteln des Hundes im Genick ...**

- ...ist artgerecht.
- ...ist eine völlig ungeeignete "Strafmaßnahme".
- ...empfindet ein Hund als Spiel.
- ...ist als "Strafmaßnahme" sinnvoll.

**Wann endet die Phase im Leben eines Hundes, in welcher der Hund die Fähigkeit besitzt, etwas zu lernen?**

- Der Hund lernt generell sein ganzes Leben lang.
- Die Fähigkeit des Hundes zu lernen, nimmt ab dem 5. Lebensjahr stetig ab und ist ab ca. dem 8. Lebensjahr gänzlich erloschen.
- Das ist von der Rasse abhängig.
- Hunde, die älter als 10 Jahre sind, können sicher nichts Neues mehr lernen.

**Welcher der folgenden Strafmaßnahmen ist sinnvoll?**

- Drehen auf den Rücken und gleichzeitiges Festhalten im Halsbereich.
- Schütteln am Nackenfell.
- Nichtbeachten des Hundes.
- Harter Leinenruck.

**Ihr Welpe steht auf dem Behandlungstisch des Tierarztes und wehrt sich mit aller Kraft gegen die Untersuchung. Wie sollten Sie nach den unten angegebenen Möglichkeiten reagieren?**

- Ich halte den Hund ungerührt fest und lobe ihn, wenn er sich wieder ruhig verhält.
- Ich nehme ihn auf den Arm und tröste ihn für die Dauer der Behandlung.
- Ich schüttele ihn am Nackenfell und drücke ihn heftig ins Platz.
- Ich bitte den Tierarzt meinen Welpen zu bestrafen, damit er sein Vertrauen zu mir nicht verliert.

**Welche der folgenden Aussagen treffen zu?**

- Hunde, die Angst haben, können zubeißen.
- Wenn ein angeleinter Hund ausweichen kann, beißt er nicht zu.
- Hunde, die Angst haben, beißen nicht.
- Man kann einen ängstlichen Hund immer anfassen, wenn man es behutsam macht.

**Sie entdecken im Kot Ihres Hundes einen oder mehrere Würmer. Was tun Sie?**

- Sie lassen den Hund 2-3 Tage hungern. In dieser Zeit sterben alle Würmer ab.
- Sie konsultieren Ihren Tierarzt.
- Sie geben dem Hund Knoblauchzehen zu fressen, damit wird jeglicher Wurmbefall beseitigt.
- Es besteht kein Handlungsbedarf. Würmer leben nur wenige Wochen und sterben dann von selbst.

**Wann sollte ein erwachsener Hund entwurmt werden?**

- Durch eine regelmäßige Entwurmung werden eventuell vorhandene Würmer abgetötet.
- Wenn der Hund abnimmt, hat er bestimmt Würmer und muss vier Wochen lang wöchentlich entwurmt werden.
- Wenn er aus dem After blutet.
- Ein erwachsener Hund muss gar nicht mehr entwurmt werden.

**Was sollten Sie zur ersten Konsultation beim Tierarzt mitbringen?**

- Nachweis über bereits durchgeführte Entwurmungen und Impfungen.
- Beißkorb.
- Stammbaum und Kaufvertrag.
- Ein Geschirr und eine Flexileine, damit hat man den Hund besser unter Kontrolle.

**Wie viel sollte ein ausgewachsener Hund zu fressen bekommen?**

- Soviel, wie er braucht, damit er eine schlanke Figur hat und weder zu- noch abnimmt.
- Hunden kann man Futter zur freien Verfügung hinstellen, sie fressen nur so viel, wie sie brauchen.
- Hunde sollten stets genug zu fressen bekommen. Die Einhaltung eines Fastentages ist aber von ausschlaggebender Wichtigkeit für das Wohlergehen und die Gesundheit.
- Hunde sollten immer ein bisschen Hunger haben, denn sonst neigen sie zu Ungehorsam.

**Wie wird Tollwut übertragen?**

- Durch Körperkontakt mit einem tollwuterkrankten Tier.
- Wenn Speichel eines tollwuterkrankten Tieres in die Blutbahn kommt, z.B. durch einen Biss.
- Durch das Anfassen von Fuchskot.
- Mücken stellen unter anderem eine gefährliche Infektionsquelle für Tollwut dar.

**Wie sollte ein Hundehalter vorbeugen, um im Falle eines durch seinen Hund verursachten Schadens rechtlich abgesichert zu sein?**

- Indem er einen guten Rechtsanwalt nach dem Vorfall aufsucht.
- Indem er eine Haftpflichtversicherung abschließt.
- Indem er seinen Hund gut erzieht.
- Indem er der zuständigen Gemeinde den Erwerb des Tieres anzeigt.

**Gesetzesverstöße beim Umgang mit Hunden werden durch die zuständigen Behörden geahndet. Welche Aussage ist richtig?**

- Eine Körperverletzung durch einen Hund kann eine Straftat sein und durch die Staatsanwaltschaft verfolgt werden.
- Gesetzesverstöße beim Umgang mit Hunden sind immer nur Ordnungswidrigkeiten niemals Straftaten.
- Sicherstellung von Hunden und Anordnung zur tierschutzgerechten Tötung durch die Behörde sind nicht möglich.
- Nur wenn ich meinem Hund absichtlich Schärfe antrainiert habe, bin ich bei Beißenfällen haftbar zu machen.

**Sie wollen mit Ihrem Hund innerhalb der EU verreisen. Was benötigt der Hund unter anderem um mitfahren zu können?**

- Ein tierärztliches Gutachten über den Gesundheitszustand und einen EU-Heimtierausweis.
- Eine gültige Tollwutimpfung, eine individuelle Kennzeichnung (Chip) und einen EU-Heimtierausweis.
- Eine individuelle Kennzeichnung (Chip) und eine wirksame Entwurmung. Eine Tollwutimpfung ist nicht mehr vorgeschrieben, da fast alle Länder tollwutfrei sind.
- Es gibt diesbezüglich keine EU-Vorschriften.

**Darf ein Hund ohne Aufsicht in einem Fahrzeug verbleiben?**

- Nein, das ist laut Tierschutz-Hundeverordnung nicht erlaubt.
- Ja, wenn der Hund das gewohnt ist, stellt das kein Problem dar.
- Ja, aber nicht länger als eine Stunde.
- Ja, aber nur, wenn die Betreuungsperson für ausreichende Frischluft und angemessene Lufttemperaturen sorgt.

**Sind unsere heutigen Hunde immer noch Jäger?**

- Ja, rassebedingt in unterschiedlicher Ausprägung.
- Nur, wenn man sie zur Jagd ausgebildet hat.
- Nein, Jagdverhalten ist eine krankhafte Verhaltensstörung.
- Nein, man konnte das Jagdverhalten durch Zucht völlig eliminieren.

**Wann kann eine Scheinträchtigkeit bei einer Hündin auftreten?**

- Direkt nach der Läufigkeit.
- 4 – 9 Wochen nach der Läufigkeit.
- Unabhängig von der Läufigkeit.
- Hündinnen werden nur scheinträchtig, wenn sie gedeckt wurden, aber die Eizellen nicht befruchtet worden sind.

**Kann in der freien Landschaft auch außerhalb der Brut- und Setzzeit eine Leinenpflicht gelten?**

- Nein, in Niedersachsen gilt die Leinenpflicht nur vom 1. April bis zum 15. Juli.
- Ja, eine Leinenpflicht kann von den Feld- und Forstordnungsbehörden festgelegt werden.
- Ja, eine Leinenpflicht kann vom Landrat festgelegt werden.
- Nein, die Leinenpflicht gilt in Deutschland nur in der Brut- und Setzzeit.

**Was sind typische „Fehler“ von Kindern bei Begegnungen mit einem Hund?**

- Dem Hund direkt in die Augen starren.
- Kinder bewegen sich immer langsam und besonnen und lösen damit keine Furcht bei ängstlichen Hunden aus.
- Ruhige und bestimmte Gesten als Sichtzeichen.
- Warten bis der Hund von sich aus ankommt und erstmal die Hand beschnüffeln lassen.

**Auf einer Wiese spielt eine Gruppe von Kindern Fußball. Wie verhalten Sie sich mit Ihrem frei laufenden Hund?**

- Wenn dies ein Hundeauslaufgebiet ist, darf ich den Hund frei laufen lassen. Ich erkläre den Fußballspielern das und schicke sie weg.
- Ich muss gar nichts unternehmen, denn mein Hund ist nicht aggressiv. Für den Fall, dass er im Übermut den Ball kaputt machen sollte, habe ich eine Haftpflichtversicherung.
- Ich sollte den Hund vorsichtshalber anleinen, bis ich an den Ball spielenden Kindern vorbei bin und sicher weiß, dass der Hund nicht zurücklaufen wird.
- Man muss in solchen Situationen nur große Hunde anleinen, denn ein kleiner Hund kann einem Kind nicht gefährlich werden.

**Ist ein Hund, der mit seiner Rute wedelt generell freundlich gestimmt?**

- Ja, das Wedeln der Rute ist bei Hunden Ausdruck von freundlicher Befindlichkeit.
- Nein, das Wedeln der Rute sagt bei Hunden nichts über deren Befindlichkeit aus.
- Nein, Hunde wedeln auch mit der Rute, wenn ihnen kalt ist.
- Nein, der Hund kann einfach nur erregt sein.

**Ihr Hund springt um Sie herum; die Ohren sind z.B. angelegt, der Fang ist leicht geöffnet, er senkt ständig seinen Brustkorb in Richtung Boden, das Hinterteil bleibt aufgerichtet, der Schwanz wedelt. Wie ist die Situation zu bewerten?**

- Der Hund ist aggressiv und wird gleich zubeißen.
- Der Hund hat Angst und will sich bei Ihnen verstecken.
- Der Hund zeigt Spielaufforderungsverhalten.
- Wenn der Hund dieses Verhalten sehr häufig zeigt, hat es nichts zu bedeuten.

**Was für eine Bedeutung hat es, wenn sich ein Hund flach auf den Boden legt und einen entgegenkommenden Hund mit dem Blick fixiert?**

- Er möchte vermutlich einen „Angriff“ starten. Dieser Angriff kann spielerisch oder ernst ausgerichtet sein.
- Er ist müde und möchte sich schnell noch ein wenig ausruhen, bis der andere Hund da ist.
- Es hat gar nichts mit dem anderen Hund zu tun, sondern ist ein Zeichen von starken Bauchschmerzen.
- Der liegende Hund verhält sich unterwürfig.

**Nennen Sie typische Signale, an denen man ängstlich-unterwürfiges Verhalten erkennen kann.**

- Blickkontakt halten.
- Sich klein machen und ducken.
- Ohren aufstellen und wedeln.
- Zum Spielen auffordern.

**Welche der folgenden Aussagen ist richtig?**

Rüden sind in der Regel ab dem 8. Lebensjahr nicht mehr zeugungsfähig.

Hündinnen sind ihr ganzes Leben fruchtbar und fortpflanzungsfähig.

Hündinnen können ab dem ersten Tag der Läufigkeit erfolgreich gedeckt werden.

Hündinnen können nur in der Zeit zwischen dem 11. - 13. Tag der Läufigkeit tragend werden.

Mit freundlichen Grüßen

KSN Kommunales Systemhaus Niedersachsen GmbH

KSN Kommunales Systemhaus Niedersachsen GmbH Elsässer Straße 66, 26121 Oldenburg • Telefon 0441 39010400  
Registergericht Oldenburg HR B 3857 • Geschäftsführer Dr. Rolf Beyer • USt-IdNr. DE187010443